

## Presseinformation

23. April 2003

### Saisonöffnung im Zeitbrücke-Museum Gars am Kamp

#### Suppé-Schwerpunkt und Wasser-Sonderausstellung

Am Freitag, 25. April, öffnet um 19 Uhr das Zeitbrücke-Museum im Ortszentrum von Gars am Kamp für heuer wieder seine Pforten. Als Schwerpunkt der ständigen Ausstellungen im Jahr 2003 widmet sich das Museum, das auch die Franz von Suppé-Gedenkstätte beheimatet, dem Komponisten, Theaterkapellmeister und Mitbegründer der Wiener klassischen Operette (1819 – 1895). In der Ausstellung zu sehen sind u.a. Möbelstücke, persönliche Gebrauchsgegenstände, ein Ölbild aus dem Jahr 1892, Notenhefte zu „Boccaccio“, „Fatinitza“, „Die schöne Galathee“ u.a.

Die Sonderausstellung des Jahres 2003 trägt den Titel „Wasser – Fluch und Segen“ und kombiniert die Thematiken zum Jahr des Wassers und zum Jahr der Bibel. Gezeigt werden Fotos der Hochwasserkatastrophe 2002 aus dem Kamptal ebenso wie Präsentationen zum Kreislauf des Wassers, Bilder aus den Zeiten öffentlicher Badestuben bzw. den Tagen der Sommerfrische, Dokumente zum Vorkommen von Wasser in der Bibel und nicht zuletzt Zeugnisse aus der 100-jährigen Geschichte der Wasserleitung in Gars am Kamp.

Daneben kann man im Rahmen der ständigen Ausstellungen auch eine Teddybärensammlung besichtigen und Einblicke in die Markt- und Zunftgeschichte der Garser Burg nehmen. Das Erste österreichische Handelsmuseum im Rathaus zeigt ab Mai die Ausstellung „Handel im Wandel“, am Schanzberg in Gars/Thunau kann man ab Sommer bei Ausgrabungen zusehen.

Öffnungszeiten des Zeitbrücke-Museums (bis 28. September): Freitag von 10 bis 12 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie nach Voranmeldung. „Handel im Wandel“ im Rathaus ist Freitag und Samstag von 10 bis 12 Uhr sowie nach Voranmeldung zu sehen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02985/2680, per e-mail unter [Info@gars.at](mailto:Info@gars.at) bzw. unter [www.zeitbruecke.at](http://www.zeitbruecke.at).